

Naturschätze in der Region „Ötscher–Dürrenstein“

– kennen, schätzen, betreuen.

Juni, 2026: Die Region „Ötscher–Dürrenstein“ zeichnet sich durch eine besondere Natur aus und ist daher in das Europaschutzgebiet „Ötscher–Dürrenstein“ eingegliedert. Durch ein Projekt des Landes NÖ sollen nun neue Erkenntnisse über die Lebensräume im Gebiet gewonnen werden.

Der besondere naturschutzfachliche Wert dieser Europaschutzgebiete liegt einerseits im Vorkommen von in Mitteleuropa einzigartigen Großwaldbeständen, die kaum menschlichen Einfluss aufweisen. Andererseits gibt es eine Vielzahl von Feuchtgebieten wie Seen, Moore und Fließgewässer. Die vielfältige Kulturlandschaft oberhalb der Waldgrenze ist geprägt von zahlreichen kalkalpinen Lebensräumen. Diese vielseitige Landschaft ist Lebensraum für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten, wie z. B. die Wimperfledermaus, der Alpenkammolch, der Alpenbock, der Schwarzstorch, verschiedene Spechtarten und seltene Moosarten.

Das Land NÖ hat nun ein Projekt gestartet mit dem Ziel, sich mit der Vielfalt an Lebensräumen und seinen tierischen und pflanzlichen Bewohnern auseinanderzusetzen. Für die Durchführung dieses Projekts wurde das Ingenieurbüro für Ökologie und Landschaftsplanung E.C.O.- Institut für Ökologie Jungmeier GmbH beauftragt.

Dass dies nicht vom Schreibtisch aus möglich ist, liegt in der Natur der Sache. So werden im Zeitraum zwischen Juni bis August 2026 Vor-Ort-Besichtigungen im Europaschutzgebiet „Ötscher – Dürrenstein“ durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des beauftragten Ingenieurbüros stattfinden. Die Begehungen dienen dazu, die Naturräume in ihrer Vielgestaltigkeit kennenzulernen, ohne dass dabei zoologisch-botanische Erhebungen durchgeführt werden. Mit den Erkenntnissen daraus kann der fachliche Rahmen für Naturschutzaktivitäten abgesteckt werden, welche dann auf ausschließlich freiwilliger Basis und in Kooperation mit den Regionen entwickelt und umgesetzt werden sollten.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Dieses Projekt zur Schutzgebietsbetreuung wird mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union durchgeführt und leistet einen Beitrag zum europaweiten Schutzgebietsnetzwerk gemäß der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie.

Presserückfragen an:

Ricarda Gattringer, MSc

Naturschutzabteilung Land NÖ

post.ru5@noel.gv.at

02742-9005-15304

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**